

## Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH Bamberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	18.02.2015

## Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

## Bamberg

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

## Bilanz

## Aktiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen	0,00	7.223.214,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	998,00
II. Sachanlagen	0,00	7.222.216,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	3.795.271,33	2.966.759,93
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.615.451,01	620.388,29
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	179.820,32	2.346.371,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	39,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.795.271,33	10.190.012,93

## Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital	3.578.696,06	4.666.512,65
I. gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto/ Kapitalanteile	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	7.797.649,00	7.797.649,00
III. Verlustvortrag	3.156.136,35	4.281.472,26
IV. Jahresfehlbetrag	1.087.816,59	-1.125.335,91
B. Rückstellungen	23.700,00	722.719,00
C. Verbindlichkeiten	192.875,27	4.800.781,28
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.795.271,33	10.190.012,93

## Anhang

## **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) erstellt.

Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages sind die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden. Seit dem 1. Januar 2013 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Die Gläubiger der Gesellschaft wurden mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 6. Dezember 2012 aufgefordert, sich zu melden. Die Eintragung der Liquidation in das Handelsregister ist am 18. März 2013 erfolgt. Die bisherigen Liquidatoren schieden im April 2013 aus. Als neuer Liquidator wurde Herr Dr. Stefan Goller ab 09.04.2013 bestellt.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 252 Abs. 1 HGB wird insofern abgewichen, dass nicht mehr von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden kann.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Die erworbenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Rabatte und Skonti, bewertet. Die immateriellen Wirtschaftsgüter sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden linear abgeschrieben.

Selbstständig nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nach dem 31.12.2007 und vor dem 01.01.2010 angeschafft wurden und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 Euro, aber nicht 1.000 Euro übersteigen, wurden in einen Sammelposten eingestellt und im Jahr der Bildung sowie den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst. Abgänge vermindern den Sammelposten nicht. Seit 2010 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten bis 410 Euro sofort abgeschrieben.

Gewährte Zuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der geförderten Vermögensgegenstände gekürzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichendem Umfang.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor. Mit Übergabe des ERBA-Parks im Mai 2013 wurde das gesamte Anlagevermögen an die Stadt Bamberg verkauft.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich um Forderungen aus dem Verkauf des Anlagevermögens. Im Berichtsjahr wurden Forderungen des Gesellschafters Stadt Bamberg mit gleichwertigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter verrechnet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten lauten auf 179,8 T€ und sind mit dem Nominalwert angesetzt.

### **Eigenkapital**

Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Die Anteile wurden bis zum 09.04.2013 zu 60 % von der Stadt Bamberg als Körperschaft des öffentlichen Rechts und zu 40 % von der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH gehalten. Mit Notariatsurkunde (URNr. B 581) vom 09.04.2013 wurden die Anteile der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH an die Stadt Bamberg zum Nennbetrag verkauft. Die Stadt Bamberg hält seit diesem Zeitpunkt 100 % der Anteile.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In den sonstigen Rückstellungen sind die Kosten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2013 sowie für ungewisse Verbindlichkeiten über 17 T€ enthalten.

### **Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Eine Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte und ähnliche Rechte erfolgte nicht.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Umsatzerlöse wurden nach Beendigung der Durchführung der Landesgartenschau nicht mehr erzielt. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 25 T€ aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Bei den Personalaufwendungen handelt es sich um die Kosten für Geschäftsführung und Angestellte bis einschließlich Juni 2013.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Umsatzsteuer aus dem Verkauf des Anlagevermögens, Kosten des Rück- bzw. Umbaus der Parkanlage, Ver- und Entsorgungsleistungen sowie die Erstattung der personellen Aufwendungen der Gesellschafter gemäß Gesellschaftervertrag.

### **Ergänzende Angaben**

#### **Honorar des Abschlussprüfers**

Für die Abschlussprüfung sind im Geschäftsjahr in den sonstigen Rückstellungen 6.000,00 € enthalten.

### **Organe der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i. L.**

#### **Aufsichtsrat**

Herr Andreas Starke, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Herr Roland Albert, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, stellv. Vorsitzender, bis 09.04.2013

**Herr Ltd. MR Dieter Sedlmayer, Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, bis 09.04.2013**

Herr Andreas Englhardt, Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, bis 09.04.2013

Herr Karlgeorg König, Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, bis 09.04.2013

Herr Karl Nemmert, Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, bis 09.04.2013

Herr Stadtrat Matthias Alt, Fleischermeister

Herr Stadtrat Pankraz Deuber, Gärtner

Frau Stadträtin Christine Laaser, Dipl. Historikerin, Qualitätsmanagementbeauftragte

Frau Stadträtin Daniela Reinfelder, Architektin

Herr Stadtrat Klaus Stieringer, Geschäftsführer / Citymanager

Frau Stadträtin Annerose Ackermann, Hausfrau

**Beratend**

Herr Bertram Felix, berufsmäßiger Stadtrat

Herr Michael Ilk, berufsmäßiger Stadtrat, bis 30.09.2013

Herr Thomas Beese, berufsmäßiger Stadtrat, seit 01.01.2014 (sowie kommissarisch bis 31.12.2013)

**Liquidatoren**

Herr Dipl.-Ing. Harald Lang, Leiter Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement der Stadt Bamberg, bis 09.04.2013

Frau Dipl.-Ing. Claudia Knoll, Landschaftsarchitektin, Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, bis 09.04.2013

Herr Dr. Stefan Goller, Leiter Bürgermeisteramt der Stadt Bamberg, seit 09.04.2013

Die Angabe der Vergütung der bisherigen Liquidatoren unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB. Herr Dr. Goller erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit insgesamt 800,00 € erhalten.

**Beschäftigtenzahlen**

Im Geschäftsjahr 2013 waren neben den Liquidatoren durchschnittlich drei Arbeitnehmer bis einschließlich Juni 2013 beschäftigt. Seit Juli 2013 hat die Gesellschaft kein eigenes Personal mehr.

**Jahresfehlbetrag**

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bamberg, den 06.05.2014

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i. L.

Dr. Stefan Goller, Liquidator

